

Arzneimittel sollen das Wohlbefinden wieder herstellen oder zumindest bestimmte Leiden erträglich machen. Leider aber nehmen immer mehr Menschen immer häufiger Medikamente ein, oft auch, ohne den Hinweis zu beachten, der uns bei jeder Werbesendung ins Ohr klingt: „Über Risiken und Nebenwir-

kungen konsultieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker“. Das aber kann unter Umständen fatale Folgen haben. Getreu der alten Mediziner-Weisheit „Keine Wirkung ohne Nebenwirkung“ werden nämlich viele Medikamente zu „bitteren Pillen“. Dann nämlich, wenn die Mittelchen die Sicherheit im Verkehr und am

Arbeitsplatz gefährden. Wer Medikamente einnimmt, sollte sich deshalb eingehend über mögliche Gefahren informieren. Die Tabelle zeigt einige Beispiele von den erwünschten Wirkungen und den unerwünschten und meist unerwarteten Nebenwirkungen, die ungünstigenfalls zu Unfällen führen können. □

Wirkungen und Nebenwirkungen der gebräuchlichsten Medikamente*					
Medikament	gewünschte Wirkung	unerwünschte Nebenwirkungen	Vorsicht bei ...	Wirkdauer	Gefährdung der Sicherheit
Schlafmittel	Beruhigend, schlaffördernd, psychisch bzw. muskulär entspannend	Verlängerung der Reaktionszeit. Verminderung von Aufmerksamkeit und Konzentration.	- Genuß von Alkohol - Einnahme von Mitteln gegen Schmerz, Erkältung, Allergien, Reisekrankheit	Bis zu mehreren Tagen.	Meist deutlich, bei einigen Substanzen stark.
Aufputzmittel	Gesteigerte Wachheit, Aufmerksamkeit, Konzentration, Leistung.	Euphorie, Minderung der Kritikfähigkeit, Erschöpfung, Schlaflosigkeit, Angst, Reizbarkeit, <b>hohe Suchtgefahr.</b>	- Genuß von Alkohol - Einnahme von Erkältungs- und Schlankheitsmitteln.	Bis zu einem Tag.	Deutlich bis stark.
Schmerz-, Erkältungs-, Rheumamittel	Hemmung der Schmerzempfindung, Behandlung von Entzündungen.	Müdigkeit, Euphorie, Verlängerung der Reaktionszeit. Beschwerden im Magen-Darm-Bereich.	- Genuß von Alkohol - Einnahme von Schlafmitteln und Mitteln gegen Allergien und Reisekrankheit	Bis zu einem Tag.	Oft gering, bei einigen Substanzen deutlich.
Mittel gegen Allergien und Reisekrankheit	Behandlung oder Vorbeugung von Allergien, Linderung von Juckreiz oder Quaddelbildung, Behandlung der Reisekrankheit.	Müdigkeit, Herabsetzung der Reaktionsfähigkeit und des Konzentrationsvermögens.	- Genuß von Alkohol - Einnahme von Schlaf-, Aufputz-, Schmerzmitteln	Oft in den nächsten Tag reichend.	Bei einigen Medikamenten deutlich bis stark, bei einigen keine oder nur geringe.
Herz-Kreislauf-Medikamente, insbesondere zur Blutdrucksenkung.	Blutdrucksenkung, Verbesserung der Durchblutung, Steigerung der Herzfunktion.	Verlängerung der Reaktionszeit, Müdigkeit, Anpassungsstörungen, Depression.	- Einnahme von Mitteln gegen Asthma und Zuckerkrankheit	Bis zu einem Tag.	Bei neueren Medikamenten unter kontrollierter Dosierung meist gering.

\* Die Tabelle gibt nur eine grobe Einschätzung der Medikamentengruppen wieder. Die Wirkung und die Gefährdungen können je nach Dosis, Produkt und persönlicher Disposition schwanken. Deshalb zur genauen Beurteilung unbedingt einen Arzt befragen. (Quelle: Berufsgenossenschaften der Bauwirtschaft)